

Festes Schuhwerk und
Regenschutz für die
Exkursionen erforderlich!

Anmeldung

erbeten bis 10. Oktober 2015 an das
Sekretariat von Pro Silva Austria,
DI. Günther Flaschberger,
BH Feldkirchen, Bezirksforstinspektion;
Tel.: 050-536-67224
E-Mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at

Die Tagung wird nur als Gesamtpaket
angeboten.

Exkursionsbeitrag

€ 40,- für Mitglieder,
€ 50,- für Nichtmitglieder wird bei der
Anmeldung eingehoben

Zimmerreservierungen direkt beim
Tourismusverband St. Florian
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian bei Linz
Tel.: +43 (7224) 56 90
Tel.: +43 (650) 722 41 22
Fax: +43 (7224) 57 88
E-Mail: st.florian@oberoesterreich.at

Buchung bitte selbständig vornehmen!

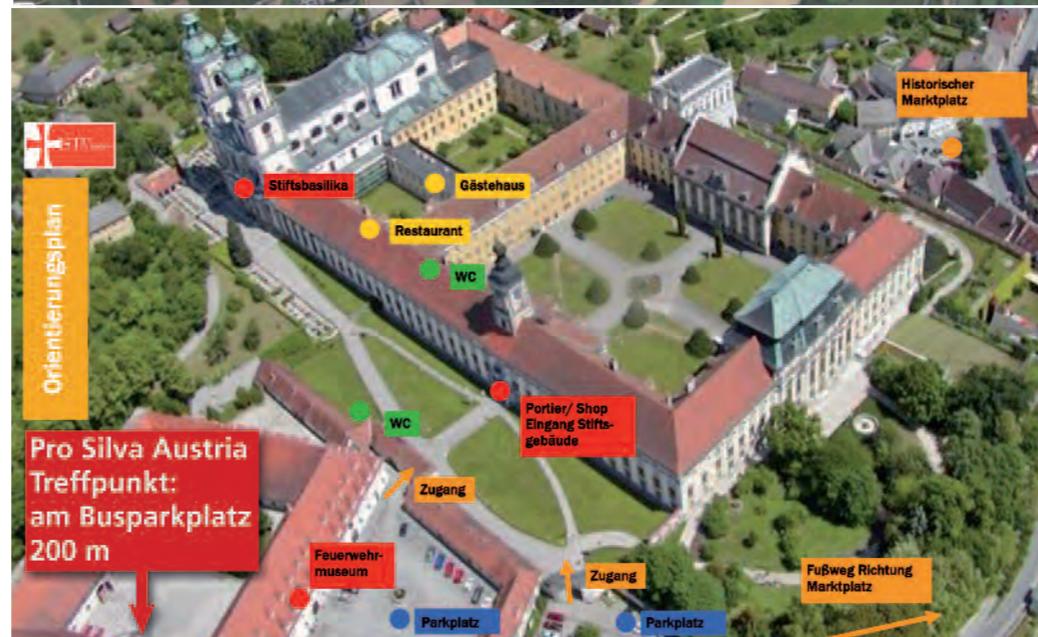
Kulturelles Rahmenprogramm
mit freundlicher Unterstützung durch



GRUBE-FORST GmbH

A-4683 Laakirchen · Gmundner Straße 25
Telefon 076 13-44 788 · Telefax 076 13-44 788-20
Internet: www.grube.at · E-mail: info@grube.at

www.prosilvaeurope.org
www.ProSilvaAustria.at



Pro Silva Austria –
Naturnahe Waldwirtschaft
www.ProSilvaAustria.at

Vorsitzender: DI Dr. Eckart Senitza
Poitschach 2, A-9560 Feldkirchen
Tel.: 04276/2054, Fax 04276/2054 20
office@waldplan.at

Geschäftsführer: DI Günther Flaschberger
Bezirkshauptmannschaft – Bezirksforstinspektion
Milesistraße 10, A-9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel 050-536-67224, guenther.flaschberger@ktn.gv.at

www.ProSilvaAustria.at

Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Einladung zur Tagung und zur 6. Vollversammlung

16. bis 17. Oktober 2015

Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Naturnahe Waldwirtschaft – variantenreich, klimafit

Tagung und 6. Vollversammlung

16. bis 17. Oktober 2015

St. Florian, Oberösterreich

Leidenschaft für den Wald!

Wie so oft begann es mit einer Kalamität. Die Sturmkatastrophe von 1991 mit nachfolgenden Käferschäden, Blattwespenbefall und teuren Wiederaufforstungen waren im Forstbetrieb Stift St. Florian Anlass, nach Alternativen zum fichtendominierten Altersklassenwald zu suchen. Nach 20-jähriger Weiterentwicklung einförmiger Reinbestände hin zu strukturreichen Mischwäldern offenbart sich die Naturnahe Waldwirtschaft nunmehr in vielfältigen Erscheinungsformen. Arten- und strukturreiche Bestände sind angesichts der Seehöhe von 300 m nunmehr deutlich besser auf geänderte klimatische Veränderungen vorbereitet – Vielfalt hilft Risiko minimieren.

Thema mit Variationen: das Exkursionsziel am zweiten Tag liegt im oberen Mühlviertel nahe der Grenze zu Tschechien. Allein standörtlich und klimatisch herrschen im Forstbetrieb Grundemann-Falkenberg andere Rahmenbedingungen. Doch auch hier hat die natürliche Waldwirtschaft viele Gesichter. Auf der Grundlage von Standortbetriebsklassen werden unterschiedliche, standortsangepasste Waldbaustrategien verfolgt. Angesichts des Klimawandels müssen vorausschauend künftige Erfolgspotenziale aufgebaut werden. Die Vielfalt ist letztlich Teil und Ergebnis eines situativen Waldbaues, bei dem die Naturnahe Waldwirtschaft nicht als Dogma sondern als Prinzip gelebt wird.

Beim Abendvortrag sind wir der geheimnisvollen Welt der Flechten auf der Spur: wir erfahren aus erster Hand von ihren sensiblen Reaktionen auf Umweltveränderungen und können die Gelegenheit zu einem Dialog zum Thema Waldbewirtschaftung und Naturschutz nützen.

Programm

Freitag, 16. Oktober 2015

12:00 Eintreffen der Teilnehmer, ev. Mittagessen individuell

13:00 Treffpunkt beim Busparkplatz (siehe Plan)
Waldbegehung in den Stiftswald

Moderation DI Günther Flaschberger

Vorstellung des Betriebes - kalkschlagfreie Bewirtschaftung im Umwandlungsbetrieb (Ing. Othmar Aichinger)

Ergebnis einer Referenzflächenerhebung und Vorstellung des Projektes „ReSynatWald“ (DI Dr. Georg Frank, DDI Sebastian Lipp, DI Dr. Eckard Senitz)

Kurzvorträge im Zuge der weiteren Waldbegehung

Waldbewirtschaftung im Nördlichen Alpenvorland unter Berücksichtigung des Risikos (Ao. Univ. Prof. DI Dr. Eduard Hochbichler)

Standortsdiagnose und Empfehlungen für die Baumartenwahl (Dr. Franz Starlinger)

Wildmanagement und OÖ Abschußplanverordnung (DI Alfred Söllradl)

Konflikte an den Grenzen zum Siedlungsraum (Ing. Othmar Aichinger)

17:00 Rückkehr zum Stift

Grußworte von Propst Johann Holzinger in der Stiftsbasilika Sankt Florian und Hörprobe von der Brucknerorgel am Grab von Anton Bruckner

18:00 Beginn der Vollversammlung im Stiftskeller und Abendessen

19:00 Fortsetzung der Vollversammlung im Alto Monte - Saal
kurze Pause

20:15 Vortrag Univ.Prof. em. Dr. Roman Türk
Flechten in Waldökosystemen - was zeigen sie, was sagen sie aus?
Anschließende Diskussion

21:30 Offizielles Ende

Samstag, 17. Oktober 2015

Moderation DI. Birgit Stöhr

07:45 Abfahrt nach Reichenthal (Mühlviertel) per Bus

09:00 Begrüßung im Forstbetrieb Grundemann-Falkenberg
Waldbegehung im Revierteil Steinwald

Betriebsvorstellung und Bewirtschaftungskonzept auf Grundlage von Standortbetriebsklassen (Ing. Mario Leitner, Fa. Forstservice Pröll; und Dipl.-HLFL-Ing. Franz Reiterer)

Kleingruppendiskussion mit Ergebnisauswertung zu den Themen Nutzungseingriffe und Pflegeintensität im Überführungsbetrieb

10:30 Revierteil Hayrl

Demonstrationsflächen für Aufforstung und Pflege – Landesforstdienst Oberösterreich (DI Christoph Jasser)

Begehung durch den strukturreichen Wald

Bogenparcours (Dominik Grundemann)

13:00 Mittagsimbiss im Mühlen- und Museumsdorf
(Wagnerei- und Flachsmuseum, Venizianergatter, u.a.)

14:00 Abfahrt

15:00 Ankunft St. Florian

